



Positionspapier

Beschlossen am ordentlichen Landeskongress 2012

Thema:

Gegen die Radar-Überwachung auf Luxemburgs Straßen

Die Freiheit und die uneingeschränkte Bewegungsmöglichkeit der Bürger stehen für die Piratenpartei an erster Stelle, deshalb sprechen die Piraten sich klar gegen eine automatisierte Überprüfung der Autofahrer aus.

Eine sogenannte flächendeckende Radar-Überwachung dient keinesfalls der Verkehrssicherheit, da der Autofahrer innerhalb weniger Tage die Standorte kennt und lediglich vor und nach der Radarfalle abbremst und beschleunigt.

Mobile Radarkontrollen erhöhen die Verkehrssicherheit und verletzen nicht den Datenschutz, in dem sie nicht vorhersehbar sind und die Daten der Autofahrer nicht automatisch erfassen.

Die Piratenpartei steht jeder Art von automatischer Überwachung sehr kritisch gegenüber und stellt sich klar gegen diese Einschränkung der Freiheit. Eine flächendeckende Radarüberwachung würde zur Erfassung der einzelnen Fahrtstrecken führen, somit zum gläsernen Bürger, der vom Staat überwacht wird.